



Open Source Governance im Konzern

Ein Erfahrungsbericht

Agenda



Kurzvorstellung & Einführung

Herausforderung moderne Software-Entwicklung

(10) Verantwortung, Compliance & Approval-Prozesse in verteilten Organisationen

(5) Einführung OS-Board

(5) Betriebsratsvereinbarung

(5) Praktischer Einstieg

Seit mehr als 10 Jahren unterstützt EACG Unternehmenskunden in der effektiven Gestaltung und Nutzung von IT



EACG Services



Digitization



Enterprise Architecture



Cloud Strategy



IT Audit

EACG is a prospering AWS partner



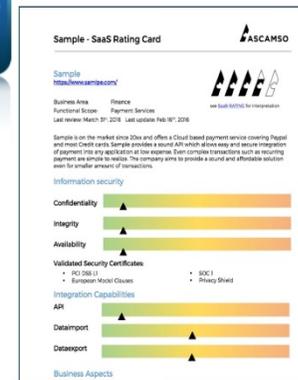
EACG serves strong & upcoming brands



EACG innovates



Cloud Service Rating



Open Source Risk Management TRUST YOUR SOURCE



ECS – Von der Not zur Tugend



Nur das Leben ist härter als die Realität:

- 2013 musste in nur 9 Monaten eine Plattform zur Digitalisierung der Landwirtschaft entstehen (Geo-Daten, Satelliten, Telemetrie, Wetter, Finanzen, Marktangebote, Bedarfe, Bestände, etc.)
- Um Geschwindigkeit zu erzielen, Realisierung auf Basis von Open Source (Köpfe statt Lizenzen)
- 4 Scrum-Teams arbeiten parallel an einzelnen Diensten für die Plattform
- ½ Jahr nach Start, Ausgründung einer Tochtergesellschaft
- ¾ Jahr nach Start, neue Anwendungsfälle (Ausbringung von lokalen Komponenten)
- 1 Jahr nach Start, Übertragung von Anwendungsteilen an einen Partner (Verkauf zum Betrieb im Stall)
- ...

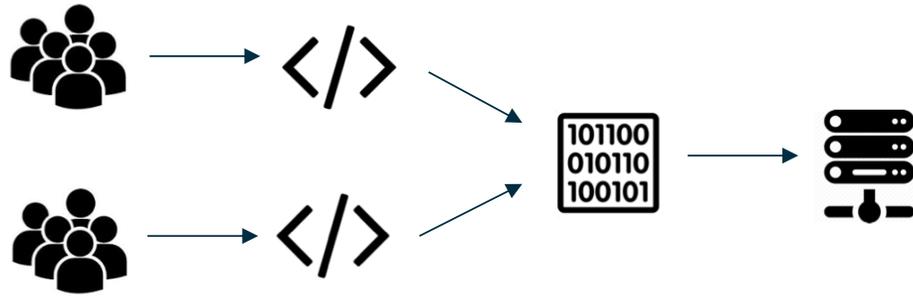


▶ Alle paar Wochen eine neue Bestimmung der abhängigen Komponenten vorzunehmen macht keinen Spaß!

Trend zu immer schneller immer mehr Deployments erfordert Automation der „Compliance“-Prüfung

Amazon.com Fakten

Traditionell (Branching)



~11,6 sec

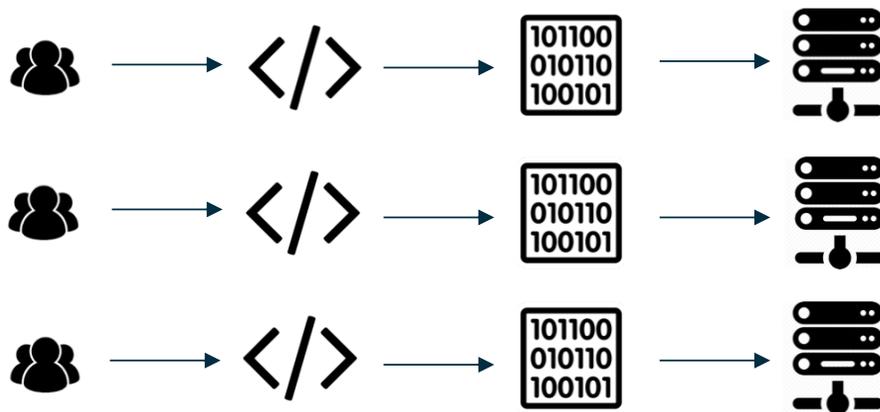
Mean time between deployments (weekday)



1.079

Max # of deployments in a single hour

Micro-Service-Ansatz



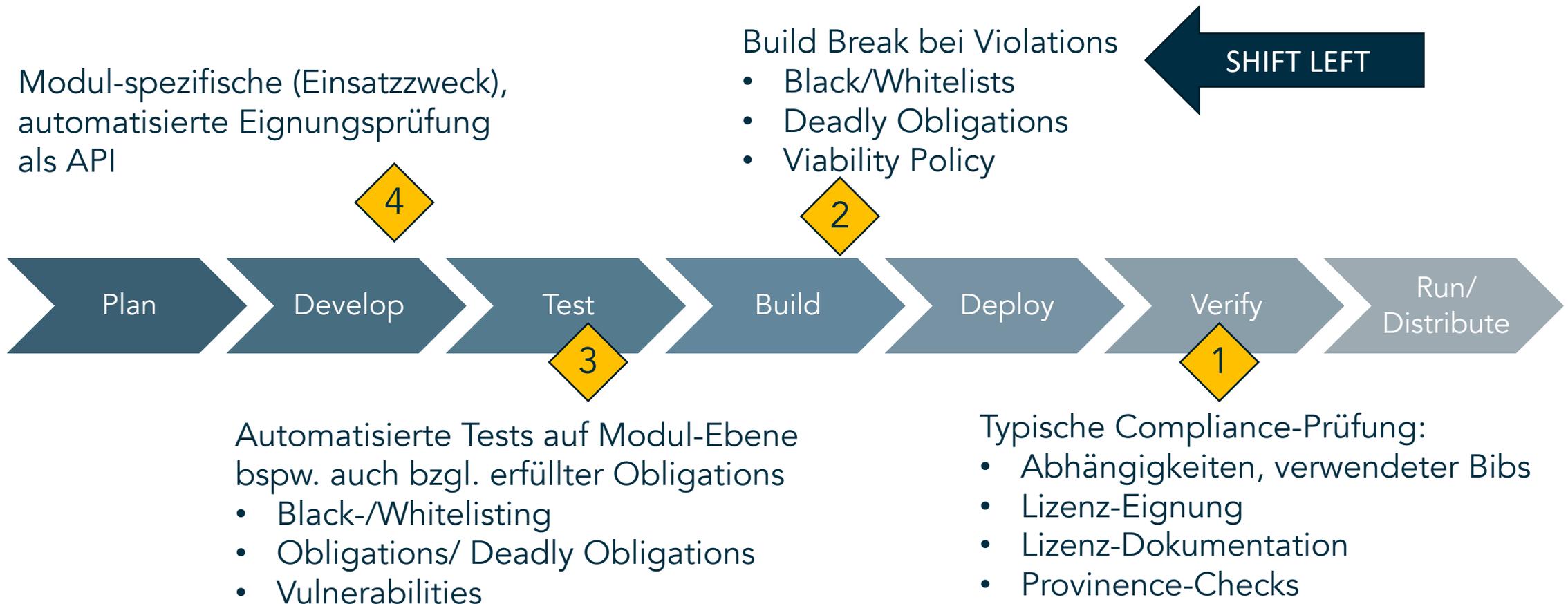
~10.000 server

Avg # of hosts updated simultaneously

PLEASE NOTE: Amazon has several thousands of developers ww!!

▶ Nachgelagerte Compliance-Prüfungen sind von gestern und werden vom Release-Druck überholt!!!

Frühes Erkennen der Compliance Issues hilft, Kosten zu reduzieren



▶ Reifegrad des hauseigenen SW-Entwicklungsprozess bestimmt die Möglichkeiten des SHIFT LEFT

Compliance ist eine Frage der Organisationskultur

Großteil der Entwickler fehlt das Bewusstsein für Intellectual Property Rights

- „Der muss es ja nicht ins Netz stellen, wenn er nicht will, dass es genutzt wird“
- „Oben Sors koscht nix un kann jeder nutze“
- „Bei uns ist alles sicher, wir nutzen nur Apache, MIT und BSD-Lizenzen!“

Aber: Non-Compliance ist kein Kavaliersdelikt

- Finanzieller Schaden durch Strafen oder
- Rückruf ist mögliche Folge
- Image-Schaden
- In groben Fällen des Versagens: Manager-Haftung bis hin zu strafrechtlichen Konsequenzen

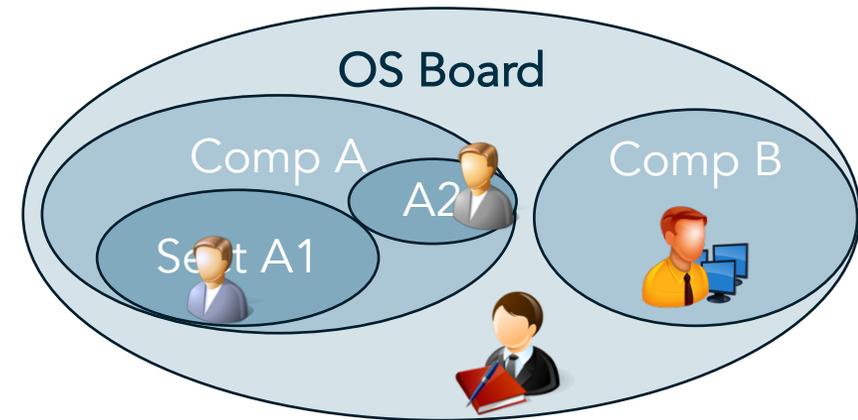
▶ Bestimmen des kulturellen Bewusstseins als Voraussetzung für begleitendes Change Management begreifen

Gestalt des OS-Boards an Unternehmensstruktur anpassen

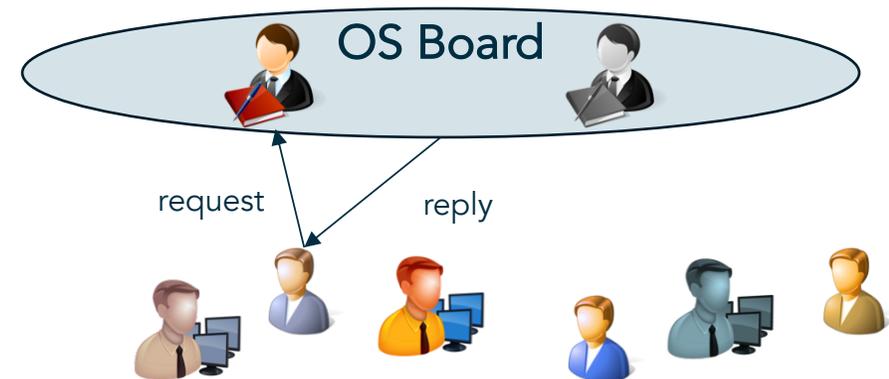
Wichtige Zielsetzungen bei der Gestaltung

- Service-Orientierung im operativen Bereich beachten
- Hohe Entscheidungsgeschwindigkeit ermöglichen
- Klare Zuständigkeiten (wann darf, wann muss das Board angerufen werden?)
- Trennung der operativen Support-Funktion von der normativen Orientierungsfunktion bewahren
- Einbindung der Rollen in eine gemeinsame Kommunikationsinfrastruktur

Dezentrale Community



Hierarchische Instanz



Dezentrale, Service-orientierte Ansätze verankern sich eher als dogmatisch normative

Policies sollten zielgruppenorientiert aufgebaut sein

Weniger ist oft mehr

- 100-seitige, rechtlich korrekte Policies sind ungeeignet für die Verbreitung des Themas
- Video-Botschaften haben wesentlich höhere Akzeptanzraten
- Powerpoint zum Transport der "Take-Home-Messages" eignet sich besser
- Kurze Policy mit verlinkten Details
- Inhaltlich mit den organisatorischen Gegebenheiten abgleichen (beschriebene Rollen müssen auch abbildbar sein)
- Nachvollziehbarkeit des Policy-Rollouts sicherstellen (wer hat's gelesen?)
- Mit Updates inkrementell vom Groben ins Feine arbeiten

2. → ROLLEN UND VERANTWORTLICHKEITEN →	51
2.1 → GESCHÄFTSLEITUNG →	52
2.2 → BEAUFTRAGTE →	53
2.3 → PRODUCT OWNER →	54
2.4 → OSS AGENTEN →	55
2.5 → OSS CORE TEAM →	56
3. → TECHNISCHE RESSOURCEN →	57
3.1 → OSS-MANAGEMENTSYSTEM →	58
D. → MATERIELLE REGELUNGEN →	59
1. → AUSWAHL UND NUTZUNG DER OSS KOMPONENTEN →	60
1.1 → OSS KOMPONENTEN MIT BEDACHT AUSWÄHLEN →	61
1.2 → DIE AUSWAHL DER OSS KOMPONENTEN MIT SOLCHEN OSS-LIZENZEN IST GEMÄß DEN LEITLINIEN DIESER RICHTLINIE AUSZUFÜHREN. VERWENDUNG VON OSS KOMPONENTEN →	63
1.3 → OSS LIZENZEN →	67
1.4 → WARTUNG UND WEITERENTWICKLUNG →	69
2. → URHEBER- ODER COPYRIGHTHINWEISE →	70
3. → EXPORTKONTROLLE →	71
4. → BESCHAFFUNG VON DRITTHANSTELLERSOFTWARE, DIE OSS KOMPONENTEN ENTHÄLT →	72
4.1 → ALLGEMEINES →	73
4.2 → KONFORMITÄT DER OSS KOMPONENTEN IN ZUGEKAUFTER SOFTWARE MIT DIESER RICHTLINIE →	74
4.3 → PRODUKTE DRITTER, DIE UNTER DEM NAMEN DER OSS VERTRIEBEN WERDEN →	75
5. → INFORMATIONEN ZUM OSS PROZESS FÜR KUNDEN UND LIEFERANTEN →	76
5.1 → ALLGEMEINES →	77
5.2 → WEITERGABE VON INFORMATIONEN AN KOOPERATIONSPARTNER →	78
5.3 → WEITERGABE VON INFORMATIONEN AN KUNDEN →	79



▶ OS-Policy mit Stand der Kultur und Organisationsgestaltung abstimmen, ggf. sukzessive aufbauen

Richtige Tool-Unterstützung zur Mitarbeitergewinnung

„It's not just a tool, it's good manufacturing practice!“

Dr. V.D.P., Head of Compliance

Kommunikation mit Betriebsräten rechtzeitig und vorteilsbetont beginnen

- Rechtlich konform arbeiten ist nicht optional, sondern Pflichtprogramm
- Problematik (er)klären
- Hilfestellung anbieten, bspw. :
 - Automatisieren der Informationssammlung
 - Unterstützung bei der Analyse, Auswertung und Interpretation
 - Automatisieren der Dokumentationsunterstützung
 - Hilfestellung bei der Abarbeitung
 - Approval-Prozess zur Enthftung



Mitarbeiter lassen sich gewinnen, wenn sie verstehen, dass ihnen lästige Aufgaben erleichtert werden

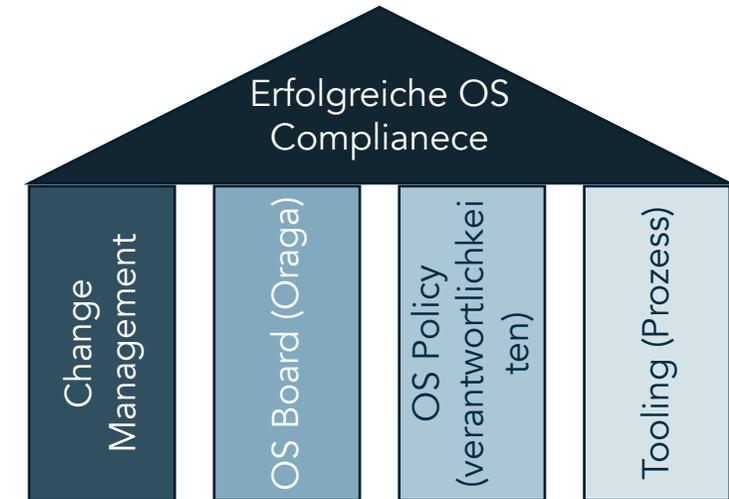
Erfolgreiche OS Compliance baut auf vier Säulen

Herausforderung erkennen, Ziele definieren

- Situation verstehen
- Automatisierung & Shift left adressieren
- Zielsetzung und Weg klären

Bewusstsein schaffen, Transparenz und Verbindlichkeit erzeugen

- Bedeutung der Compliance klären und verankern (=> Change Management)
- Umlegen der Manager-Haftung auf die Organisation durch Aufklärung und Unterstützung (=> OS Board, Change)
- Sicherstellen und Klären: Wer hat welche Verantwortung? (=> Policy!)
- Basis für Dokumentationspflicht und Auditierung schaffen (=> Tool-Unterstützung)
- Mehrwerte durch intelligente Integration (=> Tool-Unterstützung)
- Enthftung des Einzelnen durch Approvals (=> Tool-Unterstützung)





Dipl.-Wirtsch.-Inf. Jan Thielscher, LL.M.

EACG GmbH – Enterprise Architecture Consulting Group
Taunustor 1 (TaunusTurm)
60310 Frankfurt am Main

T: +49 69 153 22 77 50

F: +49 69 153 22 77 51

W: <https://www.eacg.de>